



Informell erworbene Kompetenzen nutzen – Kompetenzpässe für die betriebliche Praxis.



Projektinformation

Transparenz informell erworbener Kompetenzen

Zur Bewältigung von zunehmend wissensbasierten Arbeitsanforderungen sind vielfältige überfachliche Kompetenzen gefragt. Diese werden hauptsächlich jenseits der institutionalisierten Bildungsgänge über informelle Lernprozesse erworben. Dem gegenüber stehen formale Qualifikationsnachweise, die zwar weitläufig anerkannt sind, jedoch nicht das gesamte Kompetenzspektrum einer Person abbilden. Kompetenzpässe können diese Lücke schließen und zur Erhöhung der Transparenz informell erworbener Kompetenzen beitragen. Sie finden jedoch in der betrieblichen Praxis bisher kaum Verwendung. Ein verstärkter Einsatz von Kompetenzpässen kann insbesondere kleine und mittlere Betriebe (KMU) bei der Personalauswahl, der Personalentwicklung und der Personalplanung unterstützen.

Ausgangslage

Vor dem Hintergrund der steigenden Komplexität und Dynamisierung technologischer und gesellschaftlicher Entwicklungen wird dem lebenslangen Lernen zunehmend mehr Bedeutung zugeschrieben. Nicht nur im privaten, sondern auch im beruflichen Bereich steht der Einzelne vor vermehrt ausdifferenzierten Anforderungen. Durch den technologischen Fortschritt, aber auch den gesellschaftlichen Wandel verändern sich diese Anfor-

derungen in immer kürzer werdenden Abständen.

Zur Bewältigung der sich verändernden Anforderungen sind verstärkt überfachliche Kompetenzen wie beispielsweise kommunikative Kompetenzen, Fähigkeiten zur Selbstorganisation oder zur Lösung zieloffener Problemstellungen erforderlich. Der Kompetenzerwerb findet zu großen Teilen über informelle Lernwege, also außerhalb der institutionalisierten Bildungsgänge am Arbeitsplatz oder auch in der Freizeit, beispielsweise durch ehrenamtliche Tätigkeiten, statt.

Die Möglichkeiten der Anerkennung von Kompetenzen, die jenseits der Institutionen der Berufs- oder Hochschulbildung erworben wurden, sind in Deutschland im Unterschied zu anderen europäischen Ländern wie etwa Finnland begrenzt. Als Vorstufe einer Anerkennung wurden in den letzten Jahren so genannte Kompetenzpässe entwickelt. Dabei handelt es sich um Verfahren, mit Hilfe derer informell erworbene Kompetenzen erfasst und dokumentiert werden können.

Kompetenzpässe dienen Individuen zur Selbstreflexion und dem Bewusstmachen eigener Stärken. Im betrieblichen Kontext finden sie bislang kaum Verwendung, ob-

Einsatzbereiche von Kompetenzpässen im betrieblichen Kontext



wohl gerade KMU einen Nutzen aus ihrem Einsatz ziehen können: Ihr Einsatz kann bei der Personalauswahl, -entwicklung und -planung zur Erhöhung der Transparenz von Kompetenzen beitragen, die im betrieblichen oder auch sozialen Umfeld erworben wurden. Bei der Personalauswahl bieten Kompetenzpässe die Möglichkeit, das Kompetenzbild der Bewerber abzurunden. Im Rahmen der Personalentwicklung, etwa bei der Ermittlung des Qualifizierungsbedarfs im Zuge veränderter Arbeitstätigkeiten, können sie ergänzende Hinweise auf vorhandene Kompetenzen der Mitarbeiter geben. Bei der Planung des Personaleinsatzes im Betrieb können Kompetenzpässe vorhandene Instrumente unterstützen, etwa bei der Erstellung von Qualifikationsportfolios oder der Vorbereitung von Personalgesprächen.

Projektziel

Das Projekt will Betriebe für den Nutzen informell erworbener Kompetenzen und den stärkeren Einsatz von Verfahren der Kompetenzbilanzierung sensibilisieren. In diesem Zusammenhang wird die Kenntnis über Kompetenzpässe erhöht, indem ihre Struktur und Aussagekraft für die betriebliche Anwendung transparent gemacht werden. Ein weiteres Anliegen des Projekts ist es zu eruieren, welche Einsatzmöglichkeiten für Kompetenzpässe im betrieblichen Kontext bestehen und welcher Modifizierungsbedarf besteht, um einen breiteren Einsatz in Betrieben zu unterstützen.

Konzept

Um die Nutzung von Kompetenzpässen im betrieblichen Kontext zu erhöhen, verfolgt das Projekt Ansätze der Sensibilisierung und des Transfers.

- Über eine Unternehmensbefragung werden Hinweise zum Einsatz und zur Verbreitung der Kompetenzpässe in Betrieben gewonnen.
- Es werden Marketingstrategien entwickelt, die den

Bekanntheitsgrad erhöhen und Einsatzmöglichkeiten von Kompetenzpässen erweitern.

- Sensibilisierungsworkshops dienen der Information über Kompetenzpässe und ihre Einsatzmöglichkeiten im betrieblichen Kontext. Sie werden zusammen mit Betrieben durchgeführt und dienen so auch der Verbreitung des Einsatzes von Kompetenzpässen.
- Die Öffentlichkeitsarbeit des Projektes umfasst die Publikation der Ergebnisse aus der Unternehmensbefragung. Außerdem erscheint ein Leitfaden für Unternehmen, der Handlungshilfen zur Nutzung von Kompetenzpässen zur Verfügung stellt.

DATEN UND INFORMATIONEN

Laufzeit 01.06.2008 bis 30.11.2009

Förderer



Bundesministerium
für Bildung und Forschung

Durchführung

Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
Obere Turnstraße 8
90429 Nürnberg
Tel.: +49 (911) 277 79-0
Fax: +49 (911) 277 79-50

Kontakt

Dr. Thomas Freiling
Tel.: +49 (911) 277 79-40
E-Mail: freiling.thomas@f-bb.de

Aktuelle Informationen zu den Projekten und den Publikationen finden Sie im Internet unter www.f-bb.de.